

## Arte sendet anderswo

**MÜNSTER** Die Zeit im Café ist passé: Münsters Kulturforum Arte verlässt das Café Arte an der Königsstraße und zeigt seine Veranstaltungen demnächst an neuen Orten.



Jochen Jasner sorgt in der Tanzschule Husemeyer für lateinamerikanisches Bauchkribbeln. (Foto: pd)

Witold Wylezol vom Kulturforum gab gestern einen ersten Vorgeschmack des neuen Jahres.

- Die erste Veranstaltung bleibt noch in der Königsstraße: **Andreas Mussenbrock** schlägt am 18. Januar (Dienstag, 20 Uhr) im Galerieraum des Oer'schen Hofes seine „Philosophische Praxis“ auf. Der Philosoph und Autor stellt sein Buch „Termin mit Kant“ vor: spannende Lebensberatung in psychologischen Grenzsituationen mit Hilfe großer Philosophen. Ein Muss für alle Hörer mit Liebeskummer: Nietzsche baut das lädierte Selbstbewusstsein wieder auf.
- in weiterer neuer Kooperationspartner des Kulturforums ist die Tanzschule Husemeyer an der Salzmannstraße 56a (am Wienburgpark). Hier sorgt **Jochen Jasner** am 22. Januar (Samstag, 20 Uhr) für lateinamerikanische Gefühlswallungen. Der Sänger und Gitarrist hat Tango-Klassiker von Carlos Gardel und Bolero-Evergreens im Gepäck, er spielt Bossa Nova, Rumba, Samba und Balladen.
- Wiederum im Oer'schen Hof wird am 23. Januar (Sonntag, 16 Uhr) ein runder Geburtstag gefeiert. Franz Grillparzer würde 220 Jahre alt, und Münsters beliebter Rezitator **Markus von Hagen** hat den österreichischen Nationaldichter, der Genie mit tiefer Melancholie und Depression verband, durchleuchtet. Zusammen mit seiner Frau Marion präsentiert er Leben und Werk des Poeten.
- Musik gibt es am 25. Januar (Dienstag, 20 Uhr) im Oer'schen Hof. **Ian Bruce und Victor Besch** interpretieren schottische Songs. Der aus Glasgow stammende Ian Bruce ist mit eindrucksvoller Stimme und Gitarre seit 1988 in Amerika und Europa erfolgreich. Seine Leidenschaft sind die Songs von Robert Burns, einem schottischen Dichter aus dem 18. Jahrhundert. Da die aber selbst für ein englischsprachiges Publikum nicht immer leicht zu verstehen sind, kam der Bremer Musiker Victor Besch zur Hilfe. Mit fundiertem Wissen über die Lieder und den schottischen Nationaldichter führt er deutschsprachig mit Witz und Ironie durch das Programm.

*Eintrittskarten kosten zwischen 7 und 12 Euro und können unter Telefon (02 51) 4 90 97 71 bestellt werden.*